

[5.] *wass Können die Spanischen [d.h. die mail./span. Faktion] clagen. Guot Zeschliessen, uss Luther vergunst, Nyd Und hass hergeflossen*

[6.] *Jch hab kein appetit gehabt den H Statthaltern Petten er solle solchem nachtrachten, wolte Jch selbs einen Jeden Cediert haben, allein ich nit angeschuldigt, gespürt, Zuowass intent H [Georg] Sidler angetriben worden.*

[7.] *Man hat einbracht ein Vaterlendisch Man; dz worth aber der hört ist die faction wye Je lenger Je mehr man vernimbt etc.*

[8.] *Nota. Jm [Stadt- und Amts-]Rath hat [der] H Sekhelmeister [und Stadt- und Amtsrat Niklaus] Hüssler [=Häusler, von Aegeri] selbs wellen dass man die ungültigen [Stimmen?] erläutern solle etc."*⁴

- 1) *An der Landsgemeinde vom 1. Mai 1650 wurde Zurlauben gegen Georg Sidler mit schwachem Mehr ein drittes Mal zum Ammann gewählt, verzichtete aber angesichts des geringen Vertrauens, das man ihm entgegenbrachte, zugunsten seines Widersachers auf das Amt, s. Zurlaubiana AH 98/19 spez. Anm. 1.*
- 2) *s. u.a. ebenda AH 126/88 sowie AH 130/158*
- 3)

4) *Die auf Blatt 177V angebrachten Bleistiftnotizen sind nicht mehr lesbar.*

AH 134, 170 und 177

94

[1634?]

A

"SCHULDEN[VERZEICHNIS] SO MIR [DEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, KONRAD BRANDENBERG] HAUPT[M. BEAT JAKOB] KNOPFLLY [=KNOPFLI] ÜBERGEBEN"¹

"Folget wass noch vonss [Garde-]Lüthenamts [Heinrich I. Zurlauben] wegen Ze heüschén.

*30 gl. soll herr amman [von Stadt und Amt Zug, Gardehptm. **Beat II.** Zurlauben] von dess harnists² [aus der Hinterlassenschaft von **Konrad III.** Zurlauben] wägen des Lüthenampts halber theill etc.*

...³ gl. sol herr amman so ehr von der Litieren⁴ wegen Jnngnon hat wie ehr Jn Rechnung haben wirdt⁵

*4 gl. 16 ss sol der Andress **theiler** [von Zug] noch von Rechts wägen bj Siner azig werth sich aber ze zalen etc.*

6 gl. sol Fendrich [Hans] Jost Speckh [=Speck, von Zug] umb heüw daran hat ehr etwas gmeüdt dass sol sich daran abzüchen

22 gl. hat [des] Ziegler [Michael] Späckh [=Speck] gsellen so mir nit Jngrechnet und 7 gl. so bj hanss Jacob düggelj [=Düggelin, beide von Zug] nit Richtig worden daran wert ehr 1200 dach und 18. hol Ziegel und mehr nit dass ubrig glaub Jch Sye ehr noch Schuldig
 27 gl. sol [der] Seckelmeister [von Menzingen] heinj **Zürcher** vom 1633Jsten heüw die horendt aber der fr. Muotter [Eva **Zürcher**] etc.⁶
 8 gl. Zinss Mir hauptm. knopflj, So Vogt **Schriber** von Ammen [der Herrschaft Buonas] wendels [**Lutiger**] wegen Schuldig Sye⁷".

- 1) Der Titel ist der Dorsualnotiz entnommen. Diesem folgt der Kommentar Brandenbergs?: "Sy Sind aber Nit Richtig".
- 2) s. Zurlaubiana AH 132/84 3) Die Summenangabe fehlt.
- 4) Besagte Sänfte war 1630 an Johann Konrad von **Beroldingen** verkauft worden, s. ebenda AH 105/38 spez. Anm. 2 sowie AH 123/54, 55 und AH 128/169.
- 5) Bis hierher ist das Verzeichnis durchgestrichen.
- 6) Bis hierher ist der gesamte Text von Beat Jakob Knopfli geschrieben.
- 7) Dieser Punkt sowie die Dorsualnotizen stammen von Konrad Brandenburg.

AH 134, 171 und 176 - Blatt 171^v und 176^r leer

95

[1636?]

A

INVENTAR¹ "DER BÜECHSEN SO MIN [BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN?] H VATTER [DER ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN] FUNDEN IM [ST. KONRADS]HOFF [IN ZUG]² DO H VETTER STADT- HALTER [KONRAD BRANDENBERG] IM DESS H VETTERN [GARDE-] HAUPTMAN HEINRICH [I. ZURLAUBEN] HAB UND GUOT ÜBERGEBEN"

"Erstlichen

Eyn kleine schlechte büchss an welcher dass schloss verbrochen.
 Eyn andere do ein frantzossisch schloss dran auch verbrochen
 Eyn büechssen schafft
 2 Armbrust
 Eyn panzer
 Eyn schlecht schwerdt"

"Clagt sich dess holtzes: hat 2 gl. empfangen.
 Jtem den hauw
 geldt umb den ankhen"³

- 1) Möglicherweise handelt es sich bei den nachgenannten Gegenständen um Teile der Hinterlassenschaft von **Konrad III.** Zurlauben.
- 2) Dieser gehörte Heinrich I. Zurlauben.
- 3) Die letzten 3 Zeilen sind von Beat II. Zurlauben geschrieben.

AH 134, 172 und 175 - Blatt 172^v und 175^v leer